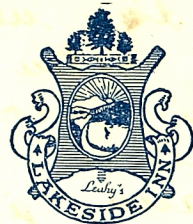


sind auch hier, u. a. auch
 Fr. Salazar's aus der Elisabethstr.
 Man kann & sein heute, u. so hat
 man immer Gesellschaft oft auch
 als einem lieb ist. Sonst ist bei
 uns nicht viel Neues zu berichten.
 Die Praxen hat sich gut gemacht,
 Alfred ist besonders bei dem Stadt-
 feier, in dem er sehr sehr weiter geht-
 man sich bekannt. Am meisten
 kommen langsam, jedenfalls
 ist er sehr beschäftigt. Ich habe
 bisher immer noch nichts auf
 eigene Faust mitgeschrieben &
 wird es nun wohl jetzt sein. Ich
 richte auf meine auf die
 Medizin vorzuziehen will.

Wird es abgehebt? Was macht
 Kärnten? Ist es noch ein kleines
 geworden? ein Duan oder gar Dondaut?
 Was macht das Bravium, oder hat
 sich sonst geschäftlich etwas ent-
 wickelt? - Wir lesen z. B. mit
 ängstlichem Interesse die Zeitun-
 gen, auch was man über Argentinien
 in diesen Tagen liest, behagt uns
 gar nicht. Was wird das bloß noch



T. A. LEAHY, PROP.
 LAKE PLACID, N. Y.

560 W. 165. St.
 N. Y. C.

23. July 1942.

liebe Annemarie, lieber Ludwig, es tut
 mir leid, dass wir so lange nichts
 voneinander gehört haben. Wahr-
 scheinlich ist es ein Fehler der Post,
 denn Albrechts sagten mir, die
 meisten Briefe, ob gewöhnliche oder
 Luftpost, kommen nicht an. Ich
 hatte s. Zt. auf ihre Anfrage wegen
 Cuba sofort ganz ausführliche per
 Luftpost geschickt u. habe seither
 von euch nichts mehr gehört.
 Es war ja damals auch noch zu
 spät um euch Vater noch dort
 zu bringen. Hier haben viele
 Leute noch zu Geld verloren u.

vor denen die nach 1. ba gekau-
men sind, sitzen die meisten
nah dort u. bekommen von Wäp-
ton aus keine Rückschauung.
Trotzdem kann jeder sehr wohl die
seine Leute so mit sich. Ander-
seits kann man gegen das
Schicksal nicht ankämpfen u.
muss das Beste für die Junge-
bleiben hoffen. Es kamen
vor 1. Monat 2 Amerikanerinnen
auf dem Dampfschiff Dredging-
belles nach N. Y. u. brachten
dickte Kräfte von einer ganzen
Anzahl von Leuten aus N. Y.,
u. a. sind auch die Alten von
Heller dort, während von der
Vater, 2 Bullets u. 2 Lauten nach
Hie u. Polen vertrieben wurden.

Ja ich in N. Y. nicht zur
Privatkorrespondenz kommen, habe
ich nur wieder diese Epistel an
Sie für die Serie aufgeschrieben.
Wir hatten dieses Mal doppelten
Grund fortzugehen, nachdem Alfred

sich am 2. Juli operieren liess. Erst
hatte er einen innerlichen Leiden-
bruch durch Tragen von schweren In-
strumenten während des Stu-
diums erworben u. - wohl durch
das lange Stehen im Beruf unter-
stützt - machte sich auch vor
seinen Vorkern die andre Seite
bemerkbar. Da wir das Glimmen
Alfred Haas, der im hiesigen sehr
bekannt ist, in unser Familie
haben, warteten wir nicht
länger zu u. haben es machen
lassen. Alfred war hinterher sehr mit-
genommen, zumal er mal vorher
abgebeetet ist u. so sind wir auf
12 Tage zu die Berge gefahren.
Hier ist es entzückend, ~~See~~
und Wälder u. Berge, die Leute
vergessen es mit dem neuen
Paradies, mit Sagenwelt, Geggis,
Jedouffels was die Hauptsache ist,
man kann sich wahre Spazier-
gänge machen u. ist daher zu
von den jenseitigen vorzüglicher Platz.
Keine Verwandtschaft, die Geschichte
meiner Mutter u. deren Geschichte

Woche zurücklegen, soll sie mal
 hierher kommen, damit sie mal
 was anderes sieht u. hört.
 Unsere ganze Freude zu Hause
 ist ein wunderschönes Radio mit
 Grammophon, das wir uns im
 Frühjahr gekauft haben nachdem
 unser deutscher "Braun" dauernd
 streikte. Jetzt hat Alfred eine
 grosse Plattensammlung von
 schönsten klassischen Werken ange-
 schafft. Die Liste davon schleift
 er überall mit herum. 3. Zt.
 sitzt er da u. stellt Programme
 für Plattenkonzerte zusammen.
 Solche musikalischen Abende
 finden meistens am Samstag
 statt, auch am Sonntag. Es hat
 nur einen Nachteil; das Klavierspielen
 ist dadurch sehr in den
 Hintergrund getreten, geht gar
 nicht mehr, nur noch
 so gespielt, meist auf 2 Klavieren.
 Jetzt habe ich auch aber viel
 erzählt, hoffentl. kommt's auch
 an u. ich kriege Antwort.
 Vergesst nun nicht. Auch die
 kleine Filofonia, die bei uns
 im Gartenzimmer hängt, werden wir
 immer an euch erinnern!
 Viele herzliche Grüsse mit allen
 guten Wünschen auch an Hänschen
 u. Wally!
 Eure
 Frieda.

Woche zurücklegen, soll sie mal
 hierher kommen, damit sie mal
 was anderes sieht u. hört.
 Unsere ganze Freude zu Hause
 ist ein wunderschönes Radio mit
 Grammophon, das wir uns im
 Frühjahr gekauft haben nachdem
 unser alter "Braun" dauernd
 streikte. Jetzt hat Alfred eine
 grosse Plattensammlung von
 schönsten klassischen Werken ange-
 schafft. Die Liste davon schleift
 er überall mit herum. 3. Zt.
 sitzt er da u. stellt Programme
 für Plattenkonzerte zusammen.
 Solche musikalischen Abende
 finden meistens am Samstag
 statt, auch am Sonntag. Es hat
 nur einen Nachteil; das Klavier-
 spielen ist dadurch sehr in den
 Hintergrund getreten, geht wird
 überhaupt nicht mehr, nur noch
 so gespielt, meist auf 2 Klavieren.
 Jetzt habe ich auch aber viel
 erzählt, hoffentl. kommt's auch
 an u. ich kriege Antwort.
 Vergesst nun nicht. Auch die
 kleine Frl. Bräuer, die bei uns
 im Gartenzimmer hängt, werden wir
 immer an euch erinnern!
 Viele herzliche Grüsse mit allen
 guten Wünschen auch an Hänschen
 u. Wally!
 Eure
 Friede.

Woche zurücklegen, soll sie mal
 hierher kommen, damit sie mal
 was anderes sieht u. hört.
 Unsere ganze Freude zu Hause
 ist ein wunderschönes Radio mit
 Grammophon, das wir uns im
 Frühjahr gekauft haben nachdem
 unser alter "Braun" dauernd
 streikte. Jetzt hat Alfred eine
 grosse Plattensammlung von
 schönsten klassischen Werken ange-
 schafft. Die Liste davon schleift
 er überall mit herum. 3. Zt.
 sitzt er da u. stellt Programme
 für Plattenkonzerte zusammen.
 Solche musikalischen Abende
 finden meistens am Samstag
 statt, auch am Sonntag. Es hat
 nur einen Nachteil; das Klavierspielen
 ist dadurch sehr in den
 Hintergrund getreten, geht gar
 nicht mehr, nur noch
 so gespielt, meist auf 2 Klavieren.
 Jetzt habe ich auch aber viel
 erzählt, hoffentl. kommt's auch
 an u. ich kriege Antwort.
 Vergesst nun nicht. Auch die
 kleine Frl. Bräuer, die bei uns
 im Gartenzimmer hängt, werden wir
 immer an euch erinnern!
 Viele herzliche Grüsse mit allen
 guten Wünschen auch an Hänschen
 u. Wally!
 Eure
 Friede.

Woche zurücklegen, soll sie mal
 hierher kommen, damit sie mal
 was anderes sieht u. hört.
 Unsere ganze Freude zu Hause
 ist ein wunderschönes Radio mit
 Grammophon, das wir uns im
 Frühjahr gekauft haben nachdem
 unser alter "Braun" dauernd
 streikte. Jetzt hat Alfred eine
 grosse Plattensammlung von
 schönsten klassischen Werken ange-
 schafft. Die Liste davon schleift
 er überall mit herum. 3. Zt.
 sitzt er da u. stellt Programme
 für Plattenkonzerte zusammen.
 Solche musikalischen Abende
 finden meistens am Samstag
 statt, auch am Sonntag. Es hat
 nur einen Nachteil; das Klavierspielen
 ist dadurch sehr in den
 Hintergrund getreten, geht gar
 nicht mehr, nur noch
 so gespielt, meist auf 2 Klavieren.
 Jetzt habe ich auch aber viel
 erzählt, hoffentl. kommt's auch
 an u. ich kriege Antwort.
 Vergesst nun nicht. Auch die
 kleine Frl. Bräuer, die bei uns
 im Gartenzimmer hängt, werden wir
 immer an euch erinnern!
 Viele herzliche Grüsse mit allen
 guten Wünschen auch an Hänschen
 u. Wally!
 Eure
 Friede.

Woche zurücklegen, soll sie mal
 hierher kommen, damit sie mal
 was anderes sieht u. hört.
 Unsere ganze Freude zu Hause
 ist ein wunderschönes Radio mit
 Grammophon, das wir uns im
 Frühjahr gekauft haben nachdem
 unser alter "Braun" dauernd
 streikte. Jetzt hat Alfred eine
 grosse Plattensammlung von
 schönsten klassischen Werken ange-
 schafft. Die Liste davon schleift
 er überall mit herum. 3. Zt.
 sitzt er da u. stellt Programme
 für Plattenkonzerte zusammen.
 Solche musikalischen Abende
 finden meistens am Samstag
 statt, auch am Sonntag. Es hat
 nur einen Nachteil; das Klavierspielen
 ist dadurch sehr in den
 Hintergrund getreten, geht gar
 nicht mehr, nur noch
 so gespielt, meist auf 2 Klavieren.
 Jetzt habe ich auch aber viel
 erzählt, hoffentl. kommt's auch
 an u. ich kriege Antwort.
 Vergesst nun nicht. Auch die
 kleine Frl. Bräuer, die bei uns
 im Gartenzimmer hängt, werden wir
 immer an euch erinnern!
 Viele herzliche Grüsse mit allen
 guten Wünschen auch an Hänschen
 u. Wally!
 Eure
 Friede.

Woche zurücklegen, soll sie mal
 hierher kommen, damit sie mal
 was anderes sieht u. hört.
 Unsere ganze Freude zu Hause
 ist ein wunderschönes Radio mit
 Grammophon, das wir uns im
 Frühjahr gekauft haben nachdem
 unser alter "Braun" dauernd
 streikte. Jetzt hat Alfred eine
 grosse Plattensammlung von
 schönsten klassischen Werken ange-
 schafft. Die Liste davon schleift
 er überall mit herum. 3. Zt.
 sitzt er da u. stellt Programme
 für Plattenkonzerte zusammen.
 Solche musikalischen Abende
 finden meistens am Samstag
 statt, auch am Sonntag. Es hat
 nur einen Nachteil; das Klavierspielen
 ist dadurch sehr in den
 Hintergrund getreten, geht gar
 nicht mehr, nur noch
 so gespielt, meist auf 2 Klavieren.
 Jetzt habe ich auch aber viel
 erzählt, hoffentl. kommt's auch
 an u. ich kriege Antwort.
 Vergesst nun nicht. Auch die
 kleine Frl. Bräuer, die bei uns
 im Gartenzimmer hängt, werden wir
 immer an euch erinnern!
 Viele herzliche Grüsse mit allen
 guten Wünschen auch an Hänschen
 u. Wally!
 Eure
 Friede.

